

Bodenschutz pflanzen 2023

Bei **Sammelbestellungen heimischer Gehölze für Privatpersonen** ist eine Förderung in Höhe von 50% der Kosten möglich.

Förderwerber: Gemeinden und Städte

Abwicklung:

- Abfragen des **verfügbaren Sortiments** in der REWISA-Baumschule / dem bäuerlichen Forstbetrieb, mit welchen sie zusammenarbeiten wollen.
 - Förderfähig sind nur heimische Gehölze: z.B. **REWISA-Pflanzen** sowie Pflanzen aus **bäuerlichen Forstbetrieben**. Obstbäume sind nicht förderfähig!
 - Förderung nur **für Bestellungen von Privatpersonen!** Landwirte, Jäger, etc. können nicht mitgefördert werden, da diese eigene Förderungen in Anspruch nehmen können. Dh. pro Person können nur Haushaltsmengen bestellt werden.
- Erstellen eines Bestellblattes: Vorlage unter <https://www.bienenfreundlich.at/pflanzenbestellaktion/>
- **Zusenden des druckfertigen Bestellblattes an bienenfreundlich@klimabuendnis.at**
 - Am Bestellblatt müssen das **Logo des Landes OÖ**, sowie das Logo vom **Bodenbündnis in OÖ** und **Klimabündnis OÖ** abgedruckt sein. Gerne auch das **Bienenfreundliche Gemeinde** Logo, so die Bestellaktion im Rahmen dieses Projektes durchgeführt wird. Logos können gerne zugesendet werden.
 - Auf dem Bestellblatt muss ausgeführt werden, dass die Gehölze **zu 50 % vom Land OÖ** gefördert werden.
- Sie erfahren vom Bodenbündnis in OÖ, ob Sie eine der drei Gemeinden sind, welche im Jahr 2023 die Förderung in Höhe von 50 % der Kosten erhält.
- Mit der Gemeindezeitung geht ein **Bestellformular an alle Haushalte**.
 - Bestellungen bis zur festgelegten Bestellfrist sammeln
 - Übermittlung der Gesamtmengen aus der Sammelbestellung an die Baumschule
 - Am „Abholtag“ begleitende Bewusstseinsbildung z.B. Folder „Bienenfreundlich Garteln“ und „Garteln ohne Gift“ auflegen. Folder können bei Klimabündnis OÖ bestellt werden.

Abrechnung

- Die Baumschule stellt die **Rechnung für die Gesamtbestellung** unter Angabe der Lieferung an Gemeinde XY **an Klimabündnis OÖ**, Südtirolerstraße 28, 4020 Linz.
- Das Klimabündnis verrechnet 50 % der Kosten an die Abt. Naturschutz und 50 % der Kosten an die Gemeinde.
 - Die Gemeinde kann den 50 % Anteil entweder aus Eigenmitteln übernehmen, oder bei der Abgabe der Gehölze die jeweiligen Beträge einheben.

Bezugsquellen für Pflanzen

Bei der Auswahl von förderfähigen Pflanzen muss auf einheimische, nicht gärtnerische Sorten (keine gefüllten Blüten, etc.) gesetzt werden – diese sind auch für heimische Insekten am wertvollsten.

Über das REWISA-Netzwerk kann regional gewonnenes Saatgut und Pflanzenmaterial von heimischen Wildpflanzen bezogen werden. Die Kontaktdaten sind der Website <http://www.rewisa.at/Fachbetriebe/Pflanzen.aspx> zu entnehmen.

Auch der [Verein BFZ](#) bietet heimische Gehölze an.

Im Folgenden eine unverbindliche Empfehlung von Lieferanten für Gehölze – diese bieten teilweise auch konventionelle Pflanzen an, worauf man beim Kauf achten sollte:

<p>Wildsträucher biologisch, REWISA-zertifiziert</p>	<p>Bio-Baumschule Ottenberg - http://www.biobaumschule-ottenberg.at Institut Hartheim - 0664 5772526; gaertnerei@institut-hartheim.at</p>
<p>Wildsträucher Herkunftsgarantie</p>	<p>Bäuerlichen Forstpflanzen-Züchter - https://www.bfz-gruenbach.at/standorte/ Baumschule Braunschmid - 0664-12 02 101; baumschule.braunschmid@aon.at</p>